Flöte aktuell 3/25

Offizielle Zeitschrift
der Deutschen Gesellschaft
für Flöte e. V.

K. Spors
Thomas Nyfenger

E.Wächter/E.Weinzierl:
Die Querflöte – Geschichte, Repertoire, Flötenbau, Teil 15

Porträt
Tilmann Dehnhard

K. Dapper
Querflöte Djalma Julliot Ser.Nr. 1484

C. Rees
Erinnerung an Boulez

ISSN 0930-8563
D 20267

Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.

Inhalt

4		**Editorial, Impressum**
5		**Flute Day zum 40. Geburtstag der DGfF**
6		**„FACHDIDAKTIK konkret!“: How to practice more effectively**
8		**Flute Competition: Internationaler Flötenwettbewerb der DGfF**
11		**Hommage an Aurèle Nicolet**
12		**Internationales Flöten Festival Essen 2026**
13		**Flute Ensembles Worldwide**
14		**Nachrichten**
15		**Berichte**
15		// Meisterkurs mit Peter-Lukas Graf in Freiburg
16	W. Egnatoff und N. Nourse	// Mythen und eine Legende: R. Aitken und Torontos Flute Street
18	Barbara Gisler-Haase	// Große Musik QUER-gespielt
20	Gudrun Hinze	**Festival „Tromlitz 300“**
26	E. Weinzierl/E. Wächter	**Die Querflöte – Geschichte, Repertoire, Flötenbau –** Teil 15
37	Claudia Wälder-Jene	**Tilmann Dehnhard im Gespräch**
40	Robert Cart	**Marcel Moyse Society**
42	Carla Rees	**Erinnerung an Boulez**
47		**Haruo Uesawa**
50	Klaus Dapper	**Querflöte Djalma Julliot, Ser.Nr. 1484**
54	Eva Löffler	**Hit Click – Spiel mit! Cruel Summer** von Taylor Swift
56	Klaus Spors	**Thomas Nyfenger** (1936 - 1990)
60	Leona Rajakowitsch	**Fluteenie 3/25**
64	Wieke Karsten	**Kolumne: Besser als das Beste**
65		**Rezensionen**
65	Claudia Wälder-Jene	// Neue Noten
68		**Kleinanzeigen**
69		**Einladung Jahreshauptversammlung 2025 der DGfF**

Follow us:

facebook.com/floete.net/

instagram.com/deutschegesellschaftfuerfloete/?igshid=YmMyMTA2M2Y%3D

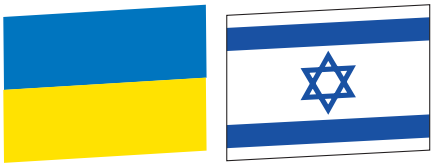
youtube.com/channel/UCYBf1xhXJnb69JiyMBJVtNw

bsky.app/profile/dgffloete.bsky.social

www.floete.net

www.flutefestival.de

Kontakt: **floete@floete.net**



Liebe Mitglieder,

Musik kann nicht als unpolitisches Phänomen verstanden werden. Sie ist stets eingebunden in Kontexte von Macht, Diskurs und Materialität – von Maria Kalesnikavas politischem Engagement über die Mediennarrative internationaler Konflikte bis hin zu Jubiläen und Innovationen in der Flötenkultur. Musik artikuliert gesellschaftliche Spannungen, transformiert technische Möglichkeiten und eröffnet Räume der Reflexion.

Bereits vor ihrer Inhaftierung am 12. September 2020 betonte Maria Kalesnikava in Interviews und Projekten, dass musikalisches Handeln stets eine gesellschaftliche Dimension besitzt. Musik, so Maria Kalesnikava, sei nicht nur Klanggestaltung, sondern Ausdruck von Freiheit, Gemeinschaft und Verantwortung.

Flöte aktuell erinnert immer wieder an die Situation der Musikerinnen und Musiker in der Ukraine und ihrem Bestreben, die ukrainische Musik und Kultur bekannt zu machen. So hat eines der Pflichtstücke für die Kategorie „Professionals“ unseres Wettbewerbs 2026 der ukrainische Komponist Volodymyr Runchak geschrieben. Wir danken ihm sehr.

Trotz einer selektiven Berichterstattung geht unser Blick immer wieder auf die Geiseln in den Terrortunneln der Hamas in Gaza und trotz allem Mitgefühl für die palästinensische Zivilbevölkerung und der Hoffnung auf ein baldiges Ende des Krieges ist die Sorge um den einzigen jüdischen Staat, der umgeben ist von Feinden, groß.

Während aktuelle Konflikte den politischen Charakter von Musik betonen, eröffnen Jubiläen die Möglichkeit, historische Kontinuitäten und Diskurse neu zu reflektieren.

- Die Deutsche Gesellschaft für Flöte feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Sie steht exemplarisch für eine Institutionalisierung des Instruments im späten 20. Jahrhundert, in der musikpädagogische, künstlerische und wissenschaftliche Aspekte gebündelt werden.
- Der 300. Geburtstag von Johann George Tromlitz lenkt den Blick auf das 18. Jahrhundert, in dem die Flöte als Soloinstrument etabliert und im Zuge musiktheoretischer Schriften systematisch reflektiert wurde.
- Das hundertste Geburtsjubiläum von Pierre Boulez (1925-2016) erinnert an die radikale ästhetische Programmatik der Nachkriegsmoderne. Boulez verstand Musik nicht als Ausdruck individueller Emotion, sondern als strukturierte, intellektuelle Auseinandersetzung mit Klang.

Die Transformation des Flötenbaus im 19. Jahrhundert – insbesondere durch Theobald Böhms Klappensystem – markiert einen epistemischen Bruch. Die neuen technischen Möglichkeiten beeinflussten nicht nur Klang und Virtuosität, sondern auch die kompositorische Praxis. Diese Entwicklung kann als Ausdruck einer Epoche gelesen werden, die Fortschritt, Rationalisierung und Virtuosität als zentrale Werte verstand.

Am Beispiel des Flötenreparateurs Haruo Uesawa zeigt sich eine weniger sichtbare, aber nicht minder zentrale Dimension musikalischer Kultur. Reparatur und Pflege sind nicht bloß technische Dienstleistungen, sondern konstituieren den Fortbestand der musikalischen Praxis.

Dieses und vieles andere mehr finden Sie in der neuen Ausgabe von *Flöte aktuell*. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre

Impressum

Flöte aktuell – Offizielle Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V.

HERAUSGEBER
Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.
D–55116 Mainz

ERSCHEINUNGSWEISE
Vierteljährlich

VERLAG
Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.
Postanschrift:
Gutenbergstr. 39a, D-61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 (0)69 153 25 85 35
E-Mail: floete@floete.net, www.floete.net

ANZEIGEN
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste 15, gültig ab 1.1.2008
Anzeigen-Annahmeschluss
1. Nov. / 1. Febr. / 1. Mai/ 1. Aug.

Titelbild: Tilmann Dehnhard ©Antje Lass

REDAKTION
Vorstand der DGfF

VORSTAND:
Ruth Wentorf, 1. Vorsitzende
Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt, 2. Vorsitzende
Lena Wehle, Schatzmeisterin
Britta Bauer
Jürgen Franz
Edmund Wächter
Claudia Wälder-Jene

Präsident: András Adorján, Präsident

EHRENMITGLIEDER: Albert Cooper (†), Sir James Galway, Peter-Lukas Graf, Helmut Hammig (†), Konrad Hünteler (†), Rüdiger Jacobsen (†), Maria Kalesnikava, Jörg-Rainer Lafin, Paul Meisen (†), Aurèle Nicolet (†), Jean-Pierre Rampal (†), Trevor Wye, Karlheinz Zoeller (†)

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Engler Schödel, Atelier für Gestaltung, zusammen mit Schott Music, Mainz, www.schott-music.com
Druck: Zeidler 2024 GmbH, Mainz-Kastel

BEZUGSKOSTEN
Der Bezug von *Flöte aktuell* für Mitglieder der DGfF e.V. ist im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten.
Jahresmitgliedsbeitrag € 60 / ermäßigt € 40, Firmen € 135.

Gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, der Schriftleitung oder des Verlags dar. Nachdruck – auch auszugsweise oder in Übersetzung – nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Unverlangt eingesandte Manuskripte können nur zurückgesandt werden, wenn Rückporto beiliegt.